

- 11.30 Uhr **Podiumsgespräch**
mit Daniel Binswanger, Das Magazin
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Referat 4
**Kontroll-, Identitäts- und Gemeinschaftsverlust:
Welche Antworten kann die Politik geben?**



Min Li Marti, Nationalrätin SP

- 14.00 Uhr Referat 5
**Das Wir der Zivilgesellschaft und die Grenzen
der Humanität**



*Georg Kohler, Professor für politische Philosophie,
Universität Zürich*

- 14.30 Uhr Fragerunde

- 15.00 Uhr **Schlusswort**



Hugo Fasel, Direktor Caritas Schweiz

- 15.30 Uhr Ende der Tagung

Kosten

Normaltarif Fr. 290.– bei Anmeldung bis zum 22.12. 2017,
ab dem 23.12. 2017 gilt der Solidaritätstarif.

Ermässigter Tarif Fr. 100.–, mit Legi oder KulturLegi.

Solidaritätstarif Fr. 320.–, damit ermöglichen Sie Studierenden
und Armutsbetroffenen eine vergünstigte Teilnahme.

Im Preis inbegriffen sind die Kosten für das Mittagessen
sowie die Tagungsdokumentation.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online, schriftlich oder telefonisch
an das Tagungssekretariat:

Caritas Schweiz
Bereich Kommunikation und Marketing
Adligenswilerstrasse 15, Postfach
6002 Luzern

Telefon: +41 41 419 22 22

Telefax: +41 41 419 24 24

Online-Anmeldung: www.caritas.ch/forum

E-Mail: event@caritas.ch

Internet: www.caritas.ch

Anmeldeschluss: 18. Januar 2018

Nach Eingang Ihrer Anmeldung werden Ihnen eine Rechnung,
eine Anmeldebestätigung und ein Lageplan zugestellt.
Bei einer Abmeldung bis zum 18. Januar werden Ihnen 50 Prozent
der Gebühren zurückerstattet, ab dem 19. Januar erstatten wir
keine Anmeldegebühren mehr zurück.



Nationalismus: Sozialpolitische Zugänge

Forum 2018. Die sozialpolitische Tagung der Caritas

**Die Fachtagung der Caritas Schweiz
für Fachkräfte und Interessierte**

Freitag, 26. Januar 2018, 9.30–15.30 Uhr
Eventforum, Fabrikstrasse 12, Bern

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra
Das Richtige tun



Sozialalmanach 2018

Wir und die Anderen: Nationalismus

Das Caritas-Jahrbuch zur sozialen Lage der Schweiz

Trends, Analysen, Zahlen

Caritas-Verlag Luzern, Dezember 2017

220 Seiten, 36 Franken

ISBN Print: 978-3-85592-153-9

ISBN E-Book: 978-3-85592-154-6

Bestellung online unter: www.caritas.ch/shop

Quer durch die Industriewelt macht sich ein Rückzug der Bürgerinnen und Bürger hinter die Schutzmauer einer starken Nation bemerkbar. Ein nationaler Staat wird gefordert, der sich in einer klaren Abgrenzung zu multilateralen Lösungen manifestieren soll. Besonders stark äussert sich dieser Wunsch nach Abgrenzung in der Migrationspolitik sowie im dazugehörigen Diskurs.

Der Rückgriff auf die Nation und die eigene Volksgemeinschaft, die Abgrenzung gegen andere, Autoritarismus, die Abwehr gegen das «Fremde» bis hin zu xenophoben Impulsen, all diese Merkmale nationalistischer Positionen sind Ausdruck des Misstrauens, dass demokratische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse adäquate Antworten auf die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Probleme bereitstellen.

Dabei untergräbt Nationalismus die Grundlage für die gesellschaftliche Solidarität und strebt die Ausgrenzung und Marginalisierung von einzelnen Gruppen und Schichten an. Deswegen widmet sich das Forum 2018, die sozialpolitische Tagung der Caritas Schweiz, dem Nationalismus und untersucht ihn sowohl auf seine Ursachen als auch auf seine Wirkungen auf die Gesellschaft hin.

Den Auftakt zu der diesjährigen Referatsreihe des Caritas Forums macht der deutsche **Wirtschaftssoziologe, Klaus Dörre**. In seinem Vortrag **«Reaktiver Nationalismus – was ist neu? Überlegungen zu den Ursachen, Treibern und Trägern der rechtspopulistischen Revolte»** beschäftigt er sich mit dem Begriff des Nationalismus, geht auf aktuelle Versuche zur Nationalisierung und Ethnisierung der sozialen Frage ein und fragt nach Ansatzpunkten für demokra-

tische Gegenstrategien. Seine zentrale These lautet: Je aussichtsloser es Lohnabhängigen erscheint, Ungleichheit mittels Umverteilung von oben nach unten zu korrigieren, desto eher neigen sie dazu, Verteilungskämpfe in Auseinandersetzungen zwischen innen und aussen umzudeuten. Das macht sie für die Botschaften eines autoritär-nationalistischen Populismus empfänglich.

Was Nationalismus mit Armut zu tun hat, vertieft sodann in seinem Vortrag **«Soziale Rücksichtslosigkeit: Zu Ursachen und Wirkungen des Nationalismus» Martin Flügel, Leiter Politik und Public Affairs bei Caritas Schweiz**. Er stellt fest: „Nationalismus richtet sich nicht nur gegen das Fremde, sondern geht oft auch mit der Anerkennung des Rechts des Stärkeren einher. Damit verbunden ist soziale Rücksichtslosigkeit gegenüber den Armen, den Schwachen sowie generell gegen den sozial schlechter gestellten Menschen.“

Ergänzt und konkretisiert wird dieser Gedanke von **Martine Brunschwig Graf, Präsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus**. In ihrem Vortrag **«Exklusionsmechanismen und Ausgrenzung: alltägliche Beobachtungen»** widmet sich die Politikerin besonders der Frage nach Manifestationen von Xenophobie und Fremdenfeindlichkeit im täglichen Zusammensein in unserer Gesellschaft.

Die Referate werden anschliessend in einem Gespräch unter der Leitung von **Daniel Binswanger, Redakteur und Kolumnist bei der Wochenzeitschrift «Das Magazin»**, vertieft.

Der Nachmittag der Tagung ist den politischen und gesellschaftliche Antworten auf die nationalistischen Tendenzen vorbehalten. So beschäftigt sich **Min Li Marti, Nationalrätin und Verlegerin** in ihrem Vortrag **«Kontroll-, Identitäts- und Gemeinschaftsverlust: Welche Antworten kann die Politik geben?»** mit dem Beitrag politischer Entscheidungsträger zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, zur Gemeinschaft und zur Teilhabe aller an der Gesellschaft, während **Georg Kohler, Professor für politische Philosophie an der Universität Zürich**, in seinem abschliessenden Referat den Zusammenhang zwischen der kollektiven Identität und Solidarität mit den Problemen globaler Gerechtigkeit verknüpft.

Die Vorträge und Gespräche werden durch satirische Interventionen von Karim Slama sowie durch Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm «Guillaume Tell, ou le mythe de l'Helvétie courageux» von Raphael Engel ergänzt.

Programm

Konferenzsprachen:

Deutsch und Französisch (mit Simultanübersetzung).

Ab 9.00 Uhr Empfang, Begrüssungskaffee

9.30 Uhr

Eröffnung



*Mariangela Wallimann-Bornatico,
Präsidentin Caritas Schweiz*

9.40 Uhr

Referat 1

Reaktiver Nationalismus – was ist neu? Überlegungen zu den Ursachen, Treibern und Trägern der rechtspopulistischen Revolte



*Klaus Dörre, Professor für Wirtschaftssoziologie,
Universität Jena*

10.10 Uhr

Referat 2

Soziale Rücksichtslosigkeit: Zu Ursachen und Wirkungen des Nationalismus



*Martin Flügel, Leiter Politik und Public Affairs,
Caritas Schweiz*

10.40 Uhr

Pause

11.00 Uhr

Referat 3

Exklusionsmechanismen und Ausgrenzung: alltägliche Beobachtungen



*Martine Brunschwig Graf,
Präsidentin der Eidgenössischen Kommission
gegen Rassismus*